

Einladung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung lade ich hiermit zur 11. öffentlichen Sitzung ein, die am

**Freitag, dem 31. März 2017, um 20:00 Uhr,
im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle**

stattfindet.

Tagesordnung:

- 11/0168 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift
- 11/0169 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
- 11/0170 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
- 11/0171 Antrag der FDP-Fraktion: Festlegung der Vorgehensweise zur Umsetzung des neuen Haushaltsrechts; vorher TOP 10/0164 vom 10.03.2017
- 11/0172 Anfrage der FDP-Fraktion zu den Jahresabschlüssen der Gemeinde Altstadt; vorher TOP 10/0165 vom 10.03.2017
- 11/0173 Anfrage der FDP-Fraktion zur Wahlscheinbeantragung im Internet; vorher TOP 10/0166 vom 10.03.2017
- 11/0174 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Altstadt vom 10.01.2010; vorher TOP 10/0159 vom 10.03.2017
- 11/0175 Antrag der FDP-Fraktion auf Prüfung des Beitritts zum Verein „Wirtschaft, Regionalentwicklung, Wetterau e.V.“ sowie der „TourismusRegion Wetterau GmbH“; ursprünglich TOP 05/0074 vom 09.09.2016 und TOP 10/0160 vom 10.03.2017
- 11/0176 Antrag der FDP-Fraktion zur Jugendarbeit in der Gemeinde Altstadt; vorher TOP 08/0133 vom 02.12.2016
- 11/0177 Antrag der FDP-Fraktion auf Prüfung, unter welchen Rahmenbedingungen ein unabhängiger und überparteilicher Kinder- und Jugendbeirat in Altstadt eingerichtet werden kann; vorher TOP 07/0106 vom 04.11.2016

- 11/0178 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
- 11/0179 Anfrage der FDP-Fraktion zum Vergaberecht
- 11/0180 Anfrage der NPD-Fraktion zur Nutzung der Wohncontainer
- 11/0181 Anfragen aus der Gemeindevertretung

63674 Altenstadt, den 20. März 2017



-Seitz-
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Bekanntgemacht gem. § 58 (6) HGO

Erläuterungsbericht

zur 11. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 31. März 2017, um 20:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

- 11/0168 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift
- Gegen die Niederschrift zur 10. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 10. März 2017 wurden keine Einwände erhoben.
- 11/0169 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
- Die Mitteilungen und der Bericht des Bürgermeisters werden mündlich in der Sitzung vorgetragen.
- 11/0171 Antrag der FDP-Fraktion: Festlegung der Vorgehensweise zur Umsetzung des neuen Haushaltsrechts; vorher TOP 10/0164 vom 10.03.2017
- und
- 11/0172 Anfrage der FDP-Fraktion zu den Jahresabschlüssen der Gemeinde Altstadt; vorher TOP 10/0165 vom 10.03.2017
- und
- 11/0173 Anfrage der FDP-Fraktion zur Wahlscheinbeantragung im Internet; vorher TOP 10/0166 vom 10.03.2017
- Die vorgenannten Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 10. März 2017 vertagt. Die Unterlagen zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten sind Ihnen bereits mit dem Erläuterungsbericht zu der Sitzung der Gemeindevertretung am 10. März 2017 zugeleitet worden.
- 11/0174 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Altstadt vom 10.01.2010; vorher TOP 10/0159 vom 10.03.2017
- Über diesen Tagesordnungspunkt hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20. März 2017 beraten. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der 1. Satzung der Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Altstadt vom 28.01.2010 zuzustimmen.

- 11/0175 Antrag der FDP-Fraktion auf Prüfung des Beitritts zum Verein „Wirtschaft, Regionalentwicklung, Wetterau e.V.“ sowie der „TourismusRegion Wetterau GmbH“; ursprünglich TOP 05/0074 vom 09.09.2016 und TOP 10/0160 vom 10.03.2017

Über diesen Tagesordnungspunkt hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20. März 2017 beraten. Der Ausschuss hat den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes, weder dem Verein „Wirtschaft, Regionalentwicklung, Wetterau e.V.“ noch der „TourismusRegion Wetterau GmbH“ beizutreten mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- 11/0176 Antrag der FDP-Fraktion zur Jugendarbeit in der Gemeinde Altstadt; vorher TOP 08/0133 vom 02.12.2016

und

- 11/0177 Antrag der FDP-Fraktion auf Prüfung, unter welchen Rahmenbedingungen ein unabhängiger und überparteilicher Kinder- und Jugendbeirat in Altstadt eingerichtet werden kann; vorher TOP 07/0106 vom 04.11.2016

Über diese beiden Tagesordnungspunkte berät der Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales in seiner Sitzung am 23. März 2017. Die Ausschussschrift wird Ihnen rechtzeitig vor den Fraktionssitzungen zugehen.

- 11/0178 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist eine entsprechende Erläuterung mit Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes diesem Erläuterungsbericht beigelegt. Es wird empfohlen, diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu überweisen. Die Ausschussmitglieder werden darum gebeten, bis spätestens 13. April 2017 dem Schriftführer des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Jürgen Schima, mitzuteilen, ob sie die vollständigen Unterlagen in Papierform als CD-ROM zur Verfügung gestellt haben möchten.

- 11/0179 Anfrage der FDP-Fraktion zum Vergaberecht

Die Anfrage der FDP-Fraktion sowie die Antworten des Gemeindevorstandes sind diesem Erläuterungsbericht als Anlage beigelegt.

11/0180 Anfrage der NPD-Fraktion zur Nutzung der Wohncontainer

Die Anfrage der NPD-Fraktion sowie die Antworten des Gemeindevorstandes sind diesem Erläuterungsbericht als Anlage beigefügt.

Altenstadt, den 22. März 2017



Syguda
Bürgermeister

11/0178

Gemeinde Altenstadt

**Fachbereich 4
Finanzmanagement**

Gemeindevertretungsvorlage

Betr.: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

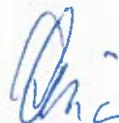
Es wird empfohlen, folgende Gremien mit der Angelegenheit zu befassen:

1. Gemeindevertretung
2. Ortsbeirat
3. Personalrat
4. Frauenbeauftragte
5. Ausschuß (Bezeichnung)

63674 Altenstadt, den 16.3.2017



Datum/Unterschrift
Fachbereichsleiter



- Unterschrift -

Bestätigung des Dezernenten

Anlagen: Schlussbericht des Revisionsamtes

Sachliche Darstellung:

Die o.g. Prüfung hat durch den Schlussbericht des Revisionsamtes des Wetteraukreises vom 25.01.2017 ihren Abschluss gefunden.

Gemäß § 113 HGO hat der Gemeindevorstand nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt diesen der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Nach § 114 HGO beschließt die Gemeindevertretung über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Gemeindevorstandes. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie die Entlastung mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Das Haushaltsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 251.200 € ab (Ordentliches Ergebnis – 421.400 €/ Außerordentliches Ergebnis + 170.200 €). Gegenüber dem Haus-
haltsplan, der einen Jahresfehlbetrag von 549.900 € vorsah (Ordentliches Ergebnis – 842.800 €/ Außerordentliches Ergebnis + 292.900 €), ergab sich somit eine Verbesserung von 298.700 €.

Wesentliche Veränderungen, die zur Verbesserung des Ergebnisses führten, waren geringere Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (- 284.000 €) und geringere Perso-

nalaufwendungen (- 337.000 €). Gegenläufig wirkten sich höhere Versorgungsaufwendungen (+ 132.000 €) und höhere Außerordentliche Aufwendungen (+ 192.000 €) aus. Der Finanzmittelbestand hat sich in 2014 um rd. 1.126.000 € auf rd. 9.183.500 € gegenüber dem Bestand zum 31.12.2013 erhöht.

Unter Punkt 2.4 „Prüfungsfeststellungen“ wurden keine wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt, die einer besonderen Berichterstattung bedürfen.

Die Rechnungsprüfung kommt unter Punkt 5.1.7 zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2014 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage (Punkt 5.2.1).

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Altenstadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar (5.1.8).

Der Gemeindevorstand schlägt daher der Gemeindevertretung vor, gemäß § 114 HGO den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss 2014 zu beschließen und dem Gemeindevorstand diesbezüglich Entlastung zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen.

1. Der Schlussbericht des Revisionsamtes für den Jahresabschluss 2014 vom 25.01.2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund des §114 HGO in der zurzeit geltenden Fassung wird der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Altenstadt beschlossen.
3. Gemäß dem Schlussbericht des Revisionsamtes vom 25.01.2017 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Altenstadt zum 31.12.2014 wird dem Gemeindevorstand nach § 114 HGO Entlastung erteilt.

11/0179

Freie Demokraten

FDP

FDP-Fraktion, Eselsweg 6, 63674 Altenstadt

Vorsitzender
der Gemeindevertretung
Herrn Jürgen Seitz
Frankfurter Str. 11
63674 Altenstadt

E: 13. März 2017

GVE

Anfrage der FDP-Fraktion für die nächste GVE-Sitzung am 31. März 2017

Guten Tag, Herr Seitz,

bitte lassen Sie folgende Anfrage vom GVO schriftlich beantworten und setzen Sie diese auf die Tagesordnung der nächsten GVE-Sitzung, danke.

Beim Vergaberecht handelt es sich um einen komplexen Rechtsbereich, der auch die Gemeinden vor immer größere Probleme stellen kann. Insbesondere die umfangreichen Änderungen durch z. B. das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz, das Vergaberechtsmodernisierungsgesetz auf Bundesebene sowie Richtlinien auf europäischer Ebene. Dadurch wird es für Mitarbeiter im Rathaus immer schwerer zu überblicken, welche Vorschriften wann zu beachten sind. Ggf. entsteht auch teurer, externer Beratungsbedarf durch Fachanwälte.

Zu den Ausschreibungen der Gemeinde Altenstadt in den letzten drei Jahren hat die FDP-Fraktion folgende Fragen an den GVO (getrennt für die Jahre 2014, 2015 und 2016):

- 1. Wie viele Ausschreibungen gab es nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOL/B), jeweils davon als „Offene Verfahren“ (EU-Ausschreibungen), „Öffentliche Ausschreibungen“ (nationale Verfahren), „Freihändige Vergaben“ und „Preisfragen“? Wie hoch waren dafür der personelle und zeitliche Aufwand in der Verwaltung? Welche externen Kosten sind entstanden?*
- 2. Wie viele Ausschreibungen gab es nach der Verdingungsordnung für Leistungen/Dienstleistungen (VOL/A), jeweils davon als „Offene Verfahren“ (EU-Ausschreibungen), „Öffentliche Ausschreibungen“ (nationale Verfahren), „Freihändige Vergaben“ und „Preisfragen“? Wie hoch waren hier der personelle und zeitliche Aufwand sowie ggf. die externen Kosten?*
- 3. An welchen Grundschulungen und sonstigen Fortbildungsmaßnahmen zu der Thematik „Vergaberecht VOL/A bzw. VOL/B“ haben Mitarbeiter der Verwaltung bisher teilgenommen?*
- 4. Wie werden die Mitarbeiter der Verwaltung zu den häufigen Rechtsänderungen zu den VOL/A bzw. VOL/B informiert und geschult?*

Freundliche Grüße
gez. Christoph Platen

Altenstadt, 9. März 2017

Christoph Platen
Fraktionsvorsitzender

info@platen-fdp.de
www.fdp-altenstadt.de

FDP Fraktion
Eselsweg 6
63674 Altenstadt

T: 06047-1540

11/0180



NPD - Fraktion | Lerchenweg 23 | 63674 Altenstadt

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Jürgen Seitz
Frankfurter Str. 11
63674 Altenstadt

E: 14. März 2017
GVE

Es schreibt Ihnen
Stefan Jagsch

Jagsch.stefan@gmail.com

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum
13.03.2017

Anfrage der NPD-Fraktion für die nächste GVE-Sitzung

Sehr geehrter Herr Seitz,

bitte lassen Sie folgende Anfrage zu der Nutzung von Wohncontainern vom GVO schriftlich beantworten und auf die Tagesordnung der nächsten GVE-Sitzung setzen.

- 1) Wie viele der angeschafften Wohncontainer für die Unterbringung von Asylbewerbern stehen zur Zeit leer?
- 2) An welchen Standorten wurden die Wohncontainer nicht für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt?
- 3) Gibt es alternative Ideen für die Nutzung der Wohncontainer bzw. ist geplant diese wieder zu verkaufen?
- 4) Wie hoch sind die monatlichen durchschnittlichen Kosten für die Unterhaltung der leerstehenden Wohncontainer?

Mit freundlichen Grüßen

gez Stefan Jagsch
NPD-Fraktionsvorsitzender



NPD – Fraktion
Lerchenweg 23
63674 Altenstadt



Telefon 0172 - 1007025
www npd-wetterau.de



ePost
Jagsch.stefan@gmail.com